Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

A15

Sachkunde und Fortbildung für Laserschutzbeauftragte nach OStrV und DGUV Vorschrift 11

Zur Übernahme der arbeitssicherheitstechnischen und sachkundigen Verantwortung als Laserschutzbeauftragter

Die Weiterbildung zum Laserschutzbeauftragten richtet sich an Lasereinrichtungen im klassischen industriellen Bereich.
Es wird eingehend auf die Entstehung und die Wirkung der Laserstrahlung und die wirksamen Schutzeinrichtungen eingegangen.
Die Branchen, die einen Laserschutzbeauftragten benötigen sind dabei vielfältig. So ist die Ausbildung und Beauftragung eines Laserschutzbeauftragten im Bereich der Bühnen- und Showbranche ebenso nachzuweisen wie in der Vermessungstechnik, in der Medizin- und Kosmetikbranche, als auch in der Telekommunikationsbranche.
Ist Ihr LSB-Zertifikat älter als 3 bis 5 Jahre, liegt eine Pflicht zur regelmäßigen Auffrischung vor. Die Pflicht zur regelmäßigen Auffrischung ist bereits in der OStrV festgeschrieben, wird jedoch in Deutschland (und unter den BG) unterschiedlich gehandhabt. Die Auffrischung ist in jedem Fall sinnvoll und rechtssicher.

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Mitarbeiter, die mit künstlicher optischer Strahlung tätig sind, sowie Fach- und Führungskräfte, die die betrieblichen Aufgaben eines Laserschutzbeauftragten wahrnehmen sollen, bzw. ihre Kenntnisse auffrischen möchten.
Sie benötigen eine abgeschlossene technische, naturwissenschaftliche, medizinische oder kosmetische Berufsausbildung (jeweils mindestens zwei Jahre) und verfügen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Auszug aus dem Seminarinhalt

- Staatliche und berufsgenossenschaftliche Sicherheitsvorgaben (OStrV, DGUV Vorschrift 11)
- Verantwortliche Personen im Laser- und Arbeitsschutz
- Aufgaben und Verantwortung des Laserschutzbeauftragten
- Einführung in die Lasertechnik, Laserklassen
- Gefahren von künstlicher optischer Strahlung
- Berechnung von Expositionsgrenzwerten
- Sicherheitsgerechter Umgang mit Laserstrahlung
- Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzausrüstung im Umgang mit künstlicher optischer Strahlung
- Gefährdungsbeurteilung bei der Verwendung von Lasereinrichtungen
- Lernerfolgskontrolle

Rechtsgrundlagen: OStrV, DGUV Vorschrift 11, TROS

Termin

16./17.04.2024 - Online
13./14.11.2024 - Online

Abschluss

Theoretische Prüfung und Teilnahmezertifikat als Nachweis der Sachkunde

VDSI-PUNKTE Arbeitsschutz

Kosten

720,00 € inkl. Seminarunterlagen.
Die Lehrgänge sind steuerfrei nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG.

Fördermöglichkeiten

Eine von mehreren Finanzierungsoptionen ist der Bildungsscheck NRW.

Kontakt

seminare@lvq.de; 0208 99388 32